

4. glaswelt-Kongress „Energien der Zukunft – Photovoltaik und Solarthermie“

Marktchancen erschließen

Explodierende Energiepreise, ein steigendes Umweltbewusstsein und staatliche Förderprogramme haben zu einem Boom beim Absatz von Photovoltaikanlagen geführt. Doch wie nachhaltig ist diese Entwicklung? Wie kann das Fachhandwerk die derzeit günstigen Bedingungen nutzen und die Marktchancen erschließen? Wie kann der Glaser und Fensterbauer sein „Geschäft mit der Sonne“ ankurbeln? Antworten hierauf gibt der 4. **glaswelt**-Kongress am 24. und 25. Februar in Marbach/Neckar.

Die seit Januar 2004 gültigen Einspeisevergütungen für Solarstrom haben dafür gesorgt, dass der Photovoltaik- und Solarmarkt weiter wächst. Dabei handelt es sich keineswegs um ein vorübergehendes Phänomen, wie die aktuellen politische Diskussionen beweisen. Auch zukünftig ist mit Energiepreiserhöhungen und strengeren Reglementierungen des CO₂-Ausstoßes zu rechnen. Gefragt und gefordert sind deshalb ressourcenschonende Lösungen – gerade und ganz besonders bei der Gebäudehülle und in der Fassadentechnik.

Glas- und Fassadenbranche gefordert

Die Chancen der Sonnenenergie zu erkennen und zu nutzen ist nicht nur eine umwelt- und gesellschaftspolitische Aufgabe, sondern zugleich auch ein lukratives Geschäftsfeld: Allein in Deutschland stehen ca. 3 Mrd. m² an geeigneter Dachfläche für

Die am Boden ankommende Sonnenstrahlung, bezogen auf die horizontale Fläche, wird **Globalstrahlung** genannt. Sie setzt sich aus der direkten, schattenwerfenden Sonnenstrahlung und aus der diffusen, aus dem Himmelsalbraum gestreuten Sonnenstrahlung zusammen. Die Karte zeigt die mittlere jährliche Globalstrahlung für Deutschland, Österreich und die Schweiz. In allen Gebieten werden so hohe Werte erreicht, dass der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen sehr effizient ist

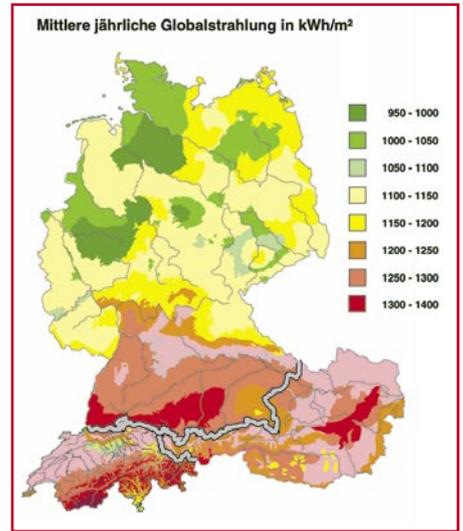


Bild: glaswelt

solare Energiegewinnung zur Verfügung. Stattet man zudem geeignete Fassaden und Vordächer mit Photovoltaik oder Solaranlagen aus, ergeben sich Flächen in immensen Größenordnungen, ohne zusätzlich wertvolle Landschaft zu „verbrauchen“.

Dass der Trend nach erneuerbaren Energien erheblichen Einfluss auf die Architektur hat, liegt auf der Hand. In immer stärkerem Maße werden Gebäude zukünftig neben den traditionellen Schutzfunktionen vor klimatischen Einflüssen ressourcenschonende Nutzungsfunktionen übernehmen. Photovoltaikmodule sind in der Lage, die Stromversorgung von Gebäuden in deren Außenbauteilen zu erzeugen und zu nutzen. Die Gebäudeintegration von Photovoltaikzellen wird so zu einer besonderen Aufgabe des entwerfenden Architekten oder Planers.

In der Umsetzung ist die Glas-, Fenster- und Fassadenbranche besonders gefordert. Neue Technologien zu integrieren heißt zunächst, ihre Grundprinzipien, Funktionsmechanis-

men und Betriebsvoraussetzungen zu kennen und zu verstehen.

Welche grundlegenden Bedingungen bei der Symbiose von photovoltaischer Solarenergienutzung von Planung und Ausführung zu berücksichtigen sind, zeigt Ihnen der 4. **glaswelt**-Kongress „Energie der Zukunft – Photovoltaik und Solarthermie“ am 24. und 25. Februar 2005 in Marbach/Neckar auf. Der unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Layer stehende Kongress vermittelt alles Wissenswerte rund um diesen wichtigen Zukunftsmarkt und gibt Einblicke in künftige Tätigkeitsfelder der Glas-, Fenster-, und Fassadenbranche. Weitere namhafte Referenten geben Auskunft über den Markt, die Chancen und Entwicklungen der Photovoltaik. Gezeigt werden zudem verschiedene Projekte und deren Umsetzung. Der 4. **glaswelt**-Kongress findet statt bei der Firma Würth Solar in Marbach/Neckar. Eine Betriebsbesichtigung rundet das informative Programm zu diesem wichtigen Zukunftsmarkt ab. ■

Anmeldung und Information zum 4. glaswelt-Kongress:

Ausführliche Informationen enthält der beiliegende Flyer, den Sie auch für Ihre Anmeldung nutzen können. Falls vergriffen, wenden Sie sich bitte direkt an Michael Wentz

Tel. (07 11) 3 65 97-35
mwentz@wentz.biz
oder

glaswelt-Redaktion
Tel. (07 11) 6 36 72-848
glaswelt@glaswelt.de

Anmeldeformulare sind auch online erhältlich unter
www.glaswelt-net.de



Entwicklung und Perspektive Photovoltaikmarkt in Deutschland (jährliche und gesamt installierte Leistung)

